

Elzach, den 29.01.2019

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 29. Januar 2019

=====

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 17 Stadträte und zwar:
Dr. Peter Haiß, Dietmar Oswald, Michael Meier, Joachim Disch, Rolf Pleuler,
Franz Lupfer, Jürgen Dorner, Matthias Dick, Heidi Gagalick, Lena Vollmer,
Nikolaus Winterer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Fabian Thoma, Susanne
Volk, Marc Schwendemann, Annerose Ketterer

Normalzahl: Vorsitzender und 18 Stadträte

Entschuldigt

fehlt: Stadtrat Josef Wernet

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal), stellv. Ortsvorsteher aus Yach
Klaus Herr (in Vertretung von Ortsvorsteher Josef Wernet),
Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), stellv. Rechnungsamtsleiterin Lioba
Winterhalter, kfm. Leiter Stadtwerke Elzach ThomasTränkle,
Herr Norbert Lange (SWEG; zu Top 1 a),

Schrift-

führer: Stadtamtmann Helmut Burger

Presse: Bernd Fackler (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer: 7

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Formale

Prüfung: Einladung mit Schreiben vom 18.01.2019 und 21.01.2019
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 24.01.2019

Beschluss-

fähigkeit: Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2019 und sonstige Bekanntgaben

- a) Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.2019 gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss von Saisonsarbeitsverträgen im Freibad Elzach zugestimmt hat.
- b) Aus dem am 21.01.2019 eingegangenen Schreiben des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein zur Teilfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein, Kapitel 4.2.1 Windenergie, berichtet der Vorsitzende, dass die Verbandsversammlung des Regionalverbandes am 25.01.2018 die Teilfortschreibung des Regionalplanes Südlicher Oberrhein als Satzung beschlossen hat. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit- und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat die Teilfortschreibung am 19.12.2018 genehmigt; seit dem 28.12.2018 ist sie rechtskräftig.
Zu dem Gebiet Nr. 62 – Gschasikopf – muss man davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren auf dem Gschasi keine Windkraft stattfinden wird.

Tagesordnungspunkt 01 a

Sachstandsbericht zum Zugverkehr auf der Elztalbahn

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-03-HA. vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Norbert Lange (Fachbereichsleiter Güterverkehr bei der SWEG).

Herr Lange führt aus, dass von Mitte November 2018 bis kurz vor Weihnachten 2018 viele Verspätungen und Zugausfälle auf der Elztalbahn zu beklagen waren (DB-Streik, Suizid). Im Hinblick auf Störungen ist das Elztal ein heikles Gebiet; die Infrastruktur gehört hier der Deutschen Bahn.

Grundsätzlich sind 3 Kategorien von Störungen zu unterscheiden; die erste Kategorie ist weder von der Deutschen Bahn noch von der SWEG zu vertreten (z.B. Suizid, Streik); die zweite Kategorie sind Störungen, die auf die Deutschen Bahn zurückzuführen sind (Güterzüge auf der Rheintalstrecke haben Vorrang vor der Elztalbahn); dritte Kategorie sind Störungen, die durch die SWEG verursacht sind (in der Regel Fahrzeugstörungen; 4 Fahrzeuge der Elztalbahn stammten von der Ostdeutschen Eisenbahn, die häufig durch Defekte ausfallen; ab 01.02.2019 wird die Strecke Breisach - Freiburg gesperrt, so dass dann diese Fahrzeuge auf der Elztalbahn eingesetzt werden können).

Die Zugfahrzeuge der Elztalbahn wurden 1998 in Dienst genommen und haben inzwischen eine Fahrleistung von 2 Mio. Kilometern; alle 8 Jahre werden alle Verschleißteile ersetzt.

Daneben wird häufig beklagt, dass die Information der Fahrgäste bei einer Störung nicht zufriedenstellend ist; hierzu erklärt Herr Lange, dass die Anlagen der Deutschen Bahn gehören; Verspätungsmeldungen können nur für Züge aufgegeben werden, die pünktlich abfahren. Wünschenswert wäre hier, dass die einzelnen Züge diese Meldungen selbst absetzen könnten (ist aber nur für elektrisch betriebene Züge möglich).

Stadtrat Joachim Disch (FWE) beklagt, dass oft nur zufällig eine funktionierende Toilette in den Zügen vorhanden ist. Der erste Zug hat oft vier Wagen, die kaum besetzt sind; der hoch frequentierte Zug um 07.09 Uhr dagegen oft einen Wagen zu wenig. Ebenso ist keine Service- oder Telefonnummer der SWEG verfügbar.

Stadtrat Michael Meier (SPD) berichtet, dass die Fahrzeuge der Elztalbahn ihren Zenit überschritten haben und der Schülerzug morgens mit 2 Wagen zu knapp ist.

Herr Lange erwidert, dass die Züge aus der von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg bestellten Wagenanzahl bestehen; soweit die Bestellung nicht zum Bedarf passt, wird versucht dies anzupassen.

Im Pannenfalle können nur zwei Fahrzeuge gleichzeitig in Stand gesetzt werden; da ein Motortausch rund vier Tage dauert sind in der Folge oft Züge mit nur einem Motor unterwegs; dies führt zu Einschränkungen bei Heizung bzw. Kühlung in den Wagen.

Ersatzteile haben mitunter lange Lieferzeiten (Kupplungen z.B. 1,5 Jahre). Für die SWEG ist eine Servicenummer telefonisch rund um die Uhr erreichbar (zwei Mitarbeiter bedienen 18 Leitungen).

Der Schülerzug mit 2 Wagen ist nicht gewollt; dies kann nur auf plötzliche Ausfälle zurückzuführen sein.

Stadtrat Matthias Dick (CDU) fragt nach, ob sich die Information der Fahrgäste nicht über Internet / App lösen ließe und Stadtrat Joachim Disch (FWE) erkundigt sich, aus welchen Gründen in der Ferienzeit verkürzte Züge unterwegs sind.

Herr Lange antwortet, dass mit der Deutschen Bahn Gespräche über die Nutzung der DB-App geführt werden und in der Ferienzeit seit Mitte Dezember 2018 nicht mehr mit geschwächten Zügen verkehrt wird.

Der Vorsitzende dankt Herrn Lange für seine offenen Ausführungen verbunden mit der Hoffnung, dass ab 01.02.2019 eine spürbare Verbesserung auf der Elztalbahn eintreten wird.

Tagesordnungspunkt 02

Haushaltsplan 2019

Beratung und Beschluss

- 01. Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019**
- 02. Feststellung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Elzach für das Wirtschaftsjahr 2019**
- 03. Feststellung des Wirtschaftsplans der Stadtentwässerung Elzach für das Wirtschaftsjahr**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-RA-02 sowie die Tischvorlage, Drucksache Nr. 2019-04-RA, vor.

Der Vorsitzende dankt den Stadträten für die übergroße Dynamik bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2019 mit großen Investitionen und der Umstellung des Rechnungswesens; er dankt in diesem Zusammenhang auch dem Rathausteam, insbesondere Frau Winterhalter.

Weder in 2017 noch in 2018 mussten die vorgesehenen Kredite beansprucht werden; für 2019 musste mit Orientierungsdaten des Bundes und des Landes geplant werden. In den Ergebnishaushalt mussten etliche Maßnahmen aufgenommen werden, die sich bisher im Vermögenshaushalt befanden; daher ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Minus von 387.000,- Euro. Eine Kreditaufnahme wird sich 2019 wohl kaum vermeiden lassen.

Sodann tragen die Stadträte Marc Schwendemann (FWE), Fabian Thoma (CDU) und Michael Meier (SPD) die Haushaltsreden für ihre Fraktionen vor. Diese werden dieser Niederschrift als Anlagen beigefügt.

Beschlussvorschlag:

01. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Elzach für das Haushaltsjahr 2019 in der am 29.01.2019 vorgelegten Fassung einschl. den Änderungen laut Tischvorlage.
02. Der Gemeinderat stellt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Elzach für das Wirtschaftsjahr 2019 in der am 29.01.2019 vorgelegten Fassung einschl. den Änderungen laut Tischvorlage.
03. Der Gemeinderat stellt den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Elzach für das Wirtschaftsjahr 2019 in der am 29.01.2019 vorgelegten Fassung fest. Gegenüber der Einbringung gab es keine Änderungen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 03

Grundsatzbeschlüsse zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR)

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-RA-03, vor.

Zu diesem TOP verweist der Vorsitzende auf die ausführliche Sitzungsvorlage. Frau Winterhalter ergänzt, dass die bisherigen Deckungsringe für Feuerwehr, Grundschulen und Schulzentrum Oberes Elztal bestehen bleiben.

Ohne Aussprache im Gemeinderat ergeht nachstehender Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach beschließt

- a) die Untergliederung des neuen produktorientierten Haushalts in folgende drei Teilhaushalte:
 - Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung
 - Teilhaushalt 2 Dienstleistungen und Infrastruktur
 - Teilhaushalt 3 Allgemeine Finanzwirtschaft
- b) die Anlage einer eigenen Budgeteinheit für die Personalkosten
- c) den produktorientierten Haushaltsaufbau mit den von der Verwaltung ausgewählten Produkten und Kostenstellen auf der Grundlage des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg
- d) die Darstellung im Haushaltsplan auf Ebene der Produktgruppen
- e) die Übertragung der Produktverantwortlichkeit auf Bürgermeister Roland Tibi im Rahmen der Bedingungen des Haushalts
- f) die Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG-Grenze) auf 1.000 Euro netto festzulegen
- g) die bisherigen Budgeteinheiten für Feuerwehr, Grundschulen und Schulzentrum Oberes Elztal bleiben bestehen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 04

Bausachen

Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen, -anfragen und Anträgen auf Nutzungsänderungen

04.1 Bauvorhaben: Teilabriss und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses, Flst.Nr. 83, Alfing 3 in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-06-BA, vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass gegen dieses Bauvorhaben keine Einwände bestehen; die geplante Balkonanlage mit einer Tiefe von 1,75 m sollte an dieser Stelle jedoch nicht in das öffentliche Lichtraumprofil hineinragen; vorstellen könnte man sich eine Überbauung angelehnt an die Nachbargebäude mit bis zu 0,6 m.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt nicht das Einvernehmen zum Teilabriss und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses aufgrund der Überbauung der öffentlichen Verkehrsfläche durch Balkone mit 1,75 m. Eine geänderte Planung und Reduzierung auf ca. 0,6 m, wie Nachbargebäude, würde mitgetragen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

04.2 Bauvorhaben: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage und Technikraum, Flst.Nr. 552/37, Johann-Kern-Straße in Elzach-Oberprechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-07-BA, vor.

Ortsvorsteher Franz Burger berichtet, dass der Ortschaftsrat Oberprechtal diesem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

04.3 Bauvorhaben: Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppens, Flst.Nr. 286, Triberger Straße 48 in Elzach-Oberprechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-08-BA, vor.

Ortsvorsteher Franz Burger berichtet, dass der Ortschaftsrat Oberprechtal diesem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 05

Errichtung einer E-Ladesäule auf dem Wörthplatz in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-01-SWE, vor.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wunsch nach Errichtung einer E-Ladesäule an die Verwaltung herangetragen wurde; in der Folge haben wir an zwei Förderprogrammen teilgenommen und für beide Programme eine Zusage erhalten (40 % und 50%).

Der kaufmännische Leiter der Stadtwerke Elzach (Thomas Tränkle) erklärt, dass wir mit der Förderung von 50 % an eine zweimal 22 kw Ladesäule mit Typ 2 Stecker gebunden sind. Der Standort soll auf dem Wörthplatz sein. Die maximale Summe für eine Förderung liegt bei 18.333 Euro.

Die Stadtwerke Elzach werden Mitglied im Ladenetz, so dass mit der ausgegebenen Karte getankt werden könnte; rechtlich darf nicht nach kw abgerechnet werden, sondern nur nach Ladedauer oder Ladevorgang. Wir würden die Abrechnung nach Ladedauer favorisieren.

Die Stadträte Joachim Disch (FWE), Michael Maier (SPD) und Fabian Thoma (CDU) begrüßen jeweils die Errichtung einer E-Ladesäule auf dem Wörthplatz; Stadtrat Joachim Disch weist daraufhin, dass bei Festbetrieb auf dem Wörthplatz nicht getankt werden könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung einer E-Ladestation im Zuge des Förderprogramms SAFE auf dem Wörthplatz und beauftragt die Stadtverwaltung damit, die Maßnahme beschränkt auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 06

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Aus den Zuhörerreihen bedankte sich ein Vertreter des Tennisclub Grün-Weiß Elzach herzlich für den vom Gemeinderat gewährten Zuschuss.

Tagesordnungspunkt 07

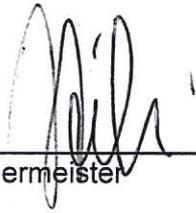
Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Stadtrat Michael Meier (SPD) regt an die Homepage der Stadt Elzach weiter zu verbessern und dort z.B. auch Gemeinderatssitzungen bekanntzumachen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass für eine Veröffentlichung der Gemeinderatssitzung auf der Homepage eine Änderung der Bekanntmachungssatzung erforderlich wäre.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:20 Uhr.

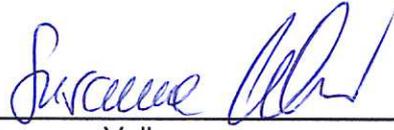
Zu Urkundspersonen wurden Stadträtin Susanne Volk und Stadtrat Fabian Thoma bestellt.

Der Vorsitzende:



Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

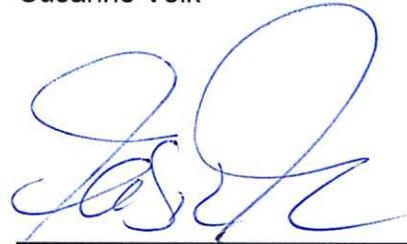


Susanne Volk

Schriftführer:



Helmut Burger



Fabian Thoma